
I. Einleitung

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG	3
INHALTSVERZEICHNIS	3
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
1. VORWORT	5
2. AUSGANGSLAGE	7
BILDUNGSKOOPERATION UND -KOORDINATION IN EINEM SCHWIERIGEN UMFELD – BLICK ZURÜCK IN MILDE	8
II. INTERKANTONALE ZUSAMMENARBEIT IN DER SCHWEIZ	10
1. <i>Einführung</i>	10
2. <i>Begriffliche Definition der interkantonalen Zusammenarbeit</i>	10
3. <i>Regionale Kooperation innerhalb der interkantonalen Zusammenarbeit</i>	12
4. <i>Interkantonale Zusammenarbeit im Bildungswesen</i>	12
MANCHMAL MÜSSEN REGIONEN LEADERSHIP ÜBERNEHMEN.	14
III. NORDWESTSCHWEIZERISCHE ERZIEHUNGSDIREKTORENKONFERENZ	16
1. GRÜNDUNG – STRUKTUREN – KOMPETENZEN.	16
1.1 <i>Gründungsursachen</i>	16
1.2 <i>Motivation zur Mitgliedschaft</i>	21
1.3 <i>Aktuelle organisatorische Strukturen</i>	27
1.4 <i>Zuständigkeitsbereich und Kompetenzabgrenzung zwischen NW EDK und EDK</i>	29
DAS REGIONALE SCHULABKOMMEN IST EINE SCHWEIZERISCHE PIONIERLEISTUNG	32
2. INSTITUTION – KOMMUNIKATION – REVISION	35
2.1 <i>Plenarversammlung als Ort des Erfahrungsaustausches</i>	35
2.2 <i>Schulkonkordat von 1970</i>	37
2.3 <i>Statut der NW EDK</i>	38
2.4 <i>Kommissionswesen</i>	41
2.5 <i>Konferenzrevision von 1995</i>	45
2.6 <i>Zeitschrift «Doppelpunkt» von 1983</i>	50
2.7 <i>Geförderte Zusammenarbeit in den Studienreisen ab 1984</i>	55
2.8 <i>Verstärkte kantonale Schulentwicklungsprojekte</i>	61
DAS ÜBERWINDEN DES FÖDERALISMUS – EINE ETWAS RATIONAL-INTELLEKTUELLE POLITISCHE LEISTUNG	66
3. BILDUNGSPOLITISCHE SCHWERPUNKTE	69
3.1 <i>Schulgeldkoordination mittels Regionalen Schulabkommens</i>	69
3.2 <i>Kooperation von Unterrichtsinhalten am Beispiel von «Weltgeschichte im Bild»</i>	77

3.3 Koordination mit Mühen im Fremdsprachenunterricht.	87
3.4 Kooperation in der Weiterbildung mit dem Didaktischen Institut	96
3.5 Lernen lernen mit den Erweiterten Lernformen	100
3.6 Qualitätsverbesserung auf der Sekundarstufe II mit Q2E.	108
WIR PARTIZIPIEREN ALLE AN DER GLEICHEN WIRKLICHKEIT, AN DEN GLEICHEN PROBLEMEN. .	117
IV. FAZIT.	119
V. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	122
VI. BIBLIOGRAPHIE	124
1. QUELLEN	124
1.1 ungedruckte Quellen (Archivalien).	124
1.2 gedruckte Quellen	124
2. INTERNET	124
3. LITERATUR.	124
VII. ANHANG	126
1. ERZIEHUNGSDIREKTORINNEN UND -DIREKTOREN DER NW EDK-KANTONE 1964–2005.	126
2. THEMEN DER PLENARVERSAMMLUNGEN 1965–2005	130
3. STATUT DER NORDWESTSCHWEIZERISCHEN ERZIEHUNGSDIREKTORENKONFERENZ 2005 . .	136

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: PERSONENLISTE 1. PLENARKONFERENZ	20
ABBILDUNG 2: MITGLIEDSKANTONE 1965.	22
ABBILDUNG 3: KANTON LUZERN	23
ABBILDUNG 4: KANTON FREIBURG	25
ABBILDUNG 5: KANTON ZÜRICH.	26
ABBILDUNG 6: ORGANIGRAMM NW EDK	28
ABBILDUNG 7: MITGLIEDSKANTONE 2005.	29
ABBILDUNG 8: SEITENZAHL DER «DOPPELPUNKTE»	53
ABBILDUNG 9: DAS Q2E-MODELL	112
ABBILDUNG 10: LISTE DER ERZIEHUNGSDIREKTORINNEN UND -DIREKTOREN	126
ABBILDUNG 11: TRAKTANDEN DER PLENARVERSAMMLUNGEN.	130